

Postulat Vergärungsanlage (Grüne/Junge Grüne, SP/JUSO, GLP/EVP/Mitte)

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen,

1. wie möglichst viele der anfallenden organischen Abfälle (insbesondere Grünschnitt und Rüstabfälle, aber auch Speisereste) auf dem Gemeindegebiet stofflich und energetisch verwertet und anschliessend kompostiert werden können, unter Abwägung der damit einhergehenden Vor- und Nachteile,
2. wie der Bedarf an Vergärungsanlagen in den umliegenden Gemeinden ist und wie sich gegebenenfalls Synergien oder Anschlussmöglichkeiten an bestehende Systeme nutzen lassen.
3. wo es in Köniz oder in einer umliegenden Gemeinde einen geeigneten Standort für eine Vergärungsanlage gibt,
4. wie eine solche Vergärungsanlage wirtschaftlich betrieben werden könnte und welche Trägerschaft dafür geeignet wäre,
5. wie die bei der Vergärung entstehenden Erzeugnisse, wie Biogas oder Gärreste, lokal genutzt werden könnten,
6. welches System zur Sammlung und Verwertung von organischen Abfällen den grössten ökologischen Mehrwert bietet,
7. wie die aktuell bestehenden Quartierkompostplätze weiterhin als Ort der Bildung und Begegnung genutzt werden können, sollte sich eine geeignete Lösung gemäss den vorangegangenen Punkten finden lassen.

Begründung:

In zunehmend verdichteten Siedlungen fehlt es an Möglichkeiten, Rüstabfälle zu kompostieren. Mit den anhaltenden Problemen bei Quartierkompostplätzen, die zum Teil bereits zu Schliessungen geführt haben, hat die Anzahl Personen ohne niederschwelligem Zugang zu Kompostiermöglichkeiten jüngst sogar zugenommen. Die Entsorgung im Hauskehricht ist keine geeignete Option, weder aus ökologischer noch aus ökonomischer Sicht. Biogene Abfälle machen über 1/3 der Abfälle in den Kehrichtsäcken aus (ca. 50 kg pro Person und Jahr). Sie können im Sinne der Kreislaufwirtschaft sehr wertvoll sein. Durch die Vergärung dieser Abfälle können Energie, Biogas und wertvoller Kompost erzeugt werden. Die kompostierten Vergärungsrückstände können im besten Fall an die gemeindeeigenen Betriebe, hiesige Unternehmen oder Private verkauft werden. Eine Vergärungsanlage könnte somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und gegebenenfalls sogar zur Energiegewinnung in der Region leisten.

Liebefeld, 24.06.2024



 Lukas Erni, Isabelle Steiner, *Markus*, *Jürg Mosimann*, *D. Fischli*, *Thilo*, *N. Reys*, *H. Pucier*, *A. Spach*, *R. Al*, *G. B...*

R. Lucas

5/22

F. Adams

C. Summer

Pharmaceuticals. N. Sommer